

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2006

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

### Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

### Internet

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

### E-Mail

[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Februar 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

## Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2006	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2006	5
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2006 nach Haltungskapazität	6
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	7
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswarenmeldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Dezember 2006** wurden in Sachsen 50 286 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 208 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 68 Tonnen weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen rund 81 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei zwei Prozent. 93 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und sieben Prozent aus Hausschlachtungen. Die im Dezember erschlachtete **Rindfleischmenge** von 886 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 942 Rindern. Das sind zum Vorjahresmonat 178 Tonnen bzw. 17 Prozent weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 1 083 Bullen und Ochsen, 1 312 Kühe und 547 Färsen. 426 Rinder wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 129 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 301 Kilogramm. Die Schlachtung von 594 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 40 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 13 Tonnen Fleisch weniger (25 Prozent). Für die Erzeugung von 4 209 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Dezember 41 658 Schweine gewerblich und 2 117 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 119 Tonnen Schweinefleisch (drei Prozent) mehr. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 62 Tonnen **Schaffleisch**, vier Tonnen mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 2 821 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 436 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 115 **Ziegen** und 39 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten zwei Tonnen Ziegen- bzw. zehn Tonnen Pferdefleisch.

Im **Jahr 2006** wurden in Sachsen insgesamt 550 595 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 58 396 Tonnen Fleisch (ohne Geflügelfleisch) erbrachten. Diese teilen sich in 485 668 Schweine-, 36 719 Rinder-, 3 858 Kälber-, 21 998 Schaf-, 1 957 Ziegen- und 395 Pferdeschlachtungen auf. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 2 417 Tonnen Fleisch (vier Prozent) weniger. Dies ist zugleich die geringste erzeugte Fleischmenge seit Einführung dieser Statistik 1990. Zwischen den einzelnen Tierarten sind jedoch unterschiedliche Entwicklungen ersichtlich.

Die erschlachtete Schweinefleischmenge von 46 640 Tonnen bildet mit 80 Prozent den Hauptanteil an der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 485 668 Schweine geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerte sich die Schweinefleischmenge um 1 775 Tonnen (knapp vier Prozent). Die Zahl der geschlachteten Schweine lag um 18 300 Schlachtungen unter dem Vorjahreswert. Das durchschnittliche Schlachtschwein brachte 2006, wie auch bereits in den Vorjahren, ein Schlachtgewicht von 96 kg auf die Waage. Die Schlachtungen teilen sich in 470 291 gewerbliche und 15 377 Hausschlachtungen auf. Die Zahl der hausgeschlachteten Schweine lag mit 15 377 Tieren knapp unter dem Vorjahreswert von 15 474 Hausschlachtungen. Damit setzte sich der seit 1993 andauernde jährliche Rückgang der hausgeschlachteten Schweine auch 2006 fort. Zum damaligen Zeitpunkt wurden in Sachsen noch 46 117 Schweine hausgeschlachtet. Der Anteil der gewerblichen Schlachtungen liegt bei 97 Prozent.

Mit 10 858 Tonnen bildet Rindfleisch die zweitgrößte Position in der sächsischen Fleischerzeugung. Das entspricht knapp 19 Prozent der Gesamtmenge. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang um 601 Tonnen bzw. fünf Prozent. Die Zahl der geschlachteten Rinder verringerte sich innerhalb eines Jahres um 2 980 auf 36 719 Stück (7,5 Prozent). Dies ist zugleich die geringste Anzahl an geschlachteten Rindern seit Einführung dieser Statistik. Zur Gesamtschlachtmenge trugen Kühe 5 121, Bullen 4 021, Färsen 1 598 und Ochsen 118 Tonnen bei. Die Zahl der Bullen und Ochsen war mit 11 636 geschlachteten Tieren um 363 (drei Prozent) geringer als im Vorjahr. Ein noch stärkerer Rückgang ist bei den Kuhschlachtungen zu verzeichnen. Deren Anzahl verringerte sich zum Vorjahr um 2 695 (12,5 Prozent) auf 18 807 Schlachtungen. Demgegenüber ist bei den Färsenschlachtungen eine Erhöhung um 78 auf 6 276 geschlachtete Tiere zu verzeichnen. Der Anteil der Kuhschlachtungen an den Rinderschlachtungen liegt bei 51 Prozent. Die Schlachtkörper der männlichen Rinder (Bullen und Ochsen) wogen durchschnittlich 357, die der Kühe 272 und die der Färsen 255 Kilogramm. Im Gegensatz zur Entwicklung der Rinderschlachtungen insgesamt erhöhte sich die Zahl der hausgeschlachteten Rinder geringfügig um elf auf 3 975 Schlachtungen. Der Anteil der Hausschlachtungen bei Rindern liegt bei elf Prozent.

In Sachsen wurden im Berichtsjahr (2006) 3 858 Kälber geschlachtet, die eine Kalbfleischmenge von 274 Tonnen erbrachten. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 421 Kälberschlachtungen (zehn Prozent) weniger. Die ausgewiesene Anzahl an Kälberschlachtungen bedeutet ebenfalls einen neuen Tiefpunkt. Der Anteil hausgeschlachteter Kälber liegt bei knapp 19 Prozent.

Mit 21 998 Schafschlachtungen wurden bei dieser Tierart im Vergleich zum Vorjahr mehr Schlachtungen ausgewiesen. Zum Vorjahreszeitraum sind dies 856 geschlachtete Tiere (vier Prozent) mehr. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 22 Kilogramm wurden 484 Tonnen Schaffleisch erzeugt. Mit 9 103 hausgeschlachteten Tieren liegt der Anteil der Hausschlachtungen bei 41 Prozent. Auch bei den Schafen ist ein Rückgang der Hausschlachtungen zu verzeichnen. Mit 9 103 Schlachtungen wurden 355 hausgeschlachtete Schafe (vier Prozent) weniger als im Vorjahr abgerechnet. Die Schlachtzahlen bei Ziegen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 266 auf 1 957 Schlachtungen. Damit wurde ein neuer Höchststand bei dieser Tierart seit Einführung dieser Statistik erreicht. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 18 Kilogramm wurden 35 Tonnen Ziegenfleisch, fünf Tonnen mehr als 2005, erzeugt.

Die Zahl der in Sachsen geschlachteten Pferde verringerte sich um 50 (elf Prozent) auf 395 Tiere. Bei einem Schlachtgewicht von 264 Kilogramm ergaben diese Schlachtungen 104 Tonnen Pferdefleisch.

## Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **November 2006** insgesamt 83,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2005 sind das 8,2 Millionen Eier (knapp elf Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier.

Am **1. Dezember 2006** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 79 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 1 800 Legehennen weniger.

## Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **November** 121 225 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung geringfügig (119 Tonnen) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 124 003 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 634 Kilogramm je Kuh. Das sind 14 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,8 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im November wiesen die Landkreise Torgau-Oschatz mit 715, der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 709 und der Muldentalkreis mit 691 Kilogramm je Kuh aus.

## Brütereien

Im Berichtsjahr wurden in den vier sächsischen Brütereien, die sich der Erzeugung von Gänseküken widmen, 357 926 Gänseeier in die Brutmaschinen eingelegt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 165 494 Bruteier (32 Prozent) weniger. In der Brutsaison 2006 schlüpften 222 067 Gänseküken (Gössel). Dies sind 156 420 Küken (41 Prozent) weniger als 2005. Eine entscheidende Ursache für den Rückgang der Anzahl an geschlüpften Gösseln liegt im Auftreten der Vogelgrippe in Sachsen begründet.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	528	.	203	.	207	.	766
Regierungsbezirk Dresden	208	57	97	362	242	4 407	529
Regierungsbezirk Leipzig	163	.	44	.	38	.	90
<b>Sachsen</b>	<b>899</b>	<b>1 273</b>	<b>344</b>	<b>2 516</b>	<b>487</b>	<b>41 658</b>	<b>1 385</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-20,9	-27,2	-37,1	-26,7	90,2	-4,3	-46,2
zum Vorjahr	-1,3	-25,5	-29,4	-19,0	-10,1	2,7	30,9
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	358	273	257	301	67	96	22
Schlachtmenge in t	322	347	88	757	32	4 005	30
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-21,1	-27,7	-37,6	-26,5	57,3	-4,0	-46,2
zum Vorjahr	-0,1	-25,7	-25,4	-16,6	-24,1	3,4	30,9
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	97	21	82	200	41	578	919
Regierungsbezirk Dresden	48	7	79	134	56	689	334
Regierungsbezirk Leipzig	39	11	42	92	10	850	183
<b>Sachsen</b>	<b>184</b>	<b>39</b>	<b>203</b>	<b>426</b>	<b>107</b>	<b>2 117</b>	<b>1 436</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-45,6	-47,3	-43,1	-44,6	-20,1	-24,4	-55,9
zum Vorjahr	-22,4	-	-19,4	-19,3	-18,9	-6,6	-9,5
Schlachtmenge in t	66	11	52	129	7	204	32

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder gesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	7 179	.	4 024	.	1 831	.	13 383
Regierungsbezirk Dresden	2 838	757	1 476	5 071	1 610	61 441	6 373
Regierungsbezirk Leipzig	1 619	.	776	.	417	.	2 242
<b>Sachsen</b>	<b>11 636</b>	<b>18 807</b>	<b>6 276</b>	<b>36 719</b>	<b>3 858</b>	<b>485 668</b>	<b>21 998</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-3,0	-12,5	1,3	-7,5	-9,8	-3,6	4,0
Schlachtmenge in t	4 139	5 121	1 598	10 858	274	46 640	484
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-0,4	-11,8	6,5	-5,2	-15,8	-3,7	4,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten<sup>1)</sup>

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2006 Januar	45	4 124 702	3 145 443	76,3	83 582 109	26,8
Februar	45	4 065 124	3 084 149	75,9	74 901 666	23,7
März	44	4 042 324	3 267 858	80,8	82 635 594	26,1
April	44	4 042 324	3 060 576	75,7	80 183 794	25,3
Mai	44	4 044 424	3 265 696	80,7	85 086 373	25,9
Juni	44	4 049 424	3 299 726	81,5	80 307 023	25,0
<b>1. Halbjahr</b>	<b>44<sup>4)</sup></b>	<b>4 061 387<sup>4)</sup></b>	<b>3 187 241<sup>4)</sup></b>	<b>78,5</b>	<b>486 696 559</b>	<b>152,8</b>
Juli	44	4 057 424	3 122 263	77,0	82 671 473	25,8
August	44	4 057 424	3 282 902	80,9	81 654 988	25,0
September	44	4 057 424	3 258 802	80,3	79 126 255	24,1
Oktober	44	4 057 624	3 296 065	81,2	80 873 199	24,8
November	44	4 057 624	3 217 604	79,3	83 848 693	26,2
Dezember	44	4 057 824	3 184 166	78,5	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2006 nach Haltungskapazität<sup>1)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>2)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	6	23 680	14 424	60,9	341 972	21,9
5 000 - 10 000	8	53 850	51 519	95,7	1 194 592	23,7
10 000 - 30 000	18	294 424	259 620	88,2	6 174 974	24,3
30 000 - 100 000	4	207 300	157 802	76,1	3 582 651	22,8
100 000 und mehr	8	3 478 370	2 734 239	78,6	72 554 504	26,6
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>4 057 624</b>	<b>3 217 604</b>	<b>79,3</b>	<b>83 848 693</b>	<b>26,2</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt



## 5. Milcherzeugung und -verwendung<sup>1)</sup> nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>2)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwen-dung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2006 Januar	132 152	128 835	3 172	145	670	21,6
Februar	120 539	117 513	2 893	133	611	21,8
März	134 235	130 866	3 222	147	681	22,0
<b>I. Quartal</b>	<b>386 926</b>	<b>377 214</b>	<b>9 287</b>	<b>425</b>	<b>1 963</b>	<b>21,8</b>
April	132 416	129 092	3 178	146	672	22,4
Mai	138 899	135 413	3 333	153	705	22,7
Juni	133 523	130 172	3 205	146	677	22,6
<b>II. Quartal</b>	<b>404 838</b>	<b>394 677</b>	<b>9 716</b>	<b>445</b>	<b>2 053</b>	<b>22,6</b>
<b>1. Halbjahr</b>	<b>791 764</b>	<b>771 891</b>	<b>19 003</b>	<b>870</b>	<b>4 016</b>	<b>22,2</b>
Juli	134 484	131 472	2 864	148	687	22,2
August	133 792	130 795	2 850	147	684	22,1
September	126 774	123 934	2 700	140	648	21,6
<b>III. Quartal</b>	<b>395 050</b>	<b>386 201</b>	<b>8 414</b>	<b>435</b>	<b>2 018</b>	<b>21,9</b>
Oktober	129 296	126 400	2 754	142	661	21,3
November	124 003	121 225	2 641	136	634	21,1

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>2)</sup>

Bundesland	August 2006 <sup>1)</sup>	September 2006 <sup>1)</sup>	Oktober 2006 <sup>1)</sup>	November 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.11. 2006 <sup>1)</sup>	1.1. - 30.11. 2005
	t					
Bayern	6 232	5 951	6 097	5 886	67 363	67 426
Brandenburg	1 729	1 637	1 685	1 646	18 021	16 908
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	760	2 978
Sachsen	113 720	107 753	109 978	105 332	1 221 464	1 254 138
Sachsen-Anhalt	8 940	8 440	8 494	8 234	96 288	90 850
Thüringen	174	153	146	127	1 821	1 940
<b>Insgesamt</b>	<b>130 795</b>	<b>123 934</b>	<b>126 400</b>	<b>121 225</b>	<b>1 405 717</b>	<b>1 434 240</b>

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen<sup>1)</sup>

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2006	II. Quartal 2006	III. Quartal 2006	Oktober 2006	November 2006
	t				
Annaberg	8 427	9 057	8 874	2 831	2 711
Chemnitzer Land	17 939	18 681	18 294	5 915	5 653
Freiberg	33 001	34 011	33 424	11 055	10 627
Vogtlandkreis	29 980	31 172	30 712	10 060	9 603
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 837	17 802	17 306	5 579	5 403
Mittweida	24 707	26 491	25 186	8 223	7 899
Stollberg	10 986	11 395	11 231	3 668	3 570
Aue-Schwarzenberg	5 330	5 652	5 445	1 767	1 665
Zwickauer Land	19 478	20 375	19 952	6 556	6 329
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>166 685</b>	<b>174 636</b>	<b>170 424</b>	<b>55 654</b>	<b>53 460</b>
Bautzen	21 578	22 014	21 514	7 095	6 825
Meißen	10 415	10 284	10 880	3 571	3 655
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15 485	16 225	16 633	5 539	5 306
Riesa-Großenhain	14 200	14 765	14 157	4 503	4 312
Löbau-Zittau	22 423	23 494	22 785	7 602	7 279
Sächsische Schweiz	15 166	15 676	15 420	5 046	4 567
Weißeritzkreis	19 013	20 006	19 583	6 401	6 248
Kamenz	17 551	18 795	18 554	6 100	5 839
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>135 831</b>	<b>141 259</b>	<b>139 526</b>	<b>45 857</b>	<b>44 031</b>
Delitzsch	9 339	9 534	8 915	2 983	2 872
Döbeln	11 208	11 499	11 080	3 582	3 438
Leipziger Land	17 790	19 093	18 794	5 970	5 597
Muldentalkreis	15 528	16 139	15 691	5 110	4 875
Torgau-Oschatz	20 833	22 517	21 771	7 244	6 952
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>74 698</b>	<b>78 782</b>	<b>76 251</b>	<b>24 889</b>	<b>23 734</b>
<b>Sachsen</b>	<b>377 214</b>	<b>394 677</b>	<b>386 201</b>	<b>126 400</b>	<b>121 225</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse